Fünf Jahre Musikschule „Bad Pyrmont e.V.“: Ein Fest mit vielen Einblicken und viel Musik

Hei BAD PYRMONT. Viel Musik und Trubel gab es am Samstag in den Räumen des alten Gymnasiums: Die Pyrmonter Musikschule feierte ihr fünfjähriges Bestehen mit einem Konzert und einem „Tag der offenen Tür.“

Zwar sei dies noch kein Jubiläum und auch kein runder Geburtstag, betonte der Vorsitzende des Trägervereins, Joachim Krause, aber doch ein Anlaß, den Tag mit einer Veranstaltung zu würdigen. Nachhaltig geprägt habe diese fünf Jahre der Wechsel aus der städtischen Trägerschaft in die private Führung durch den Verein „Musikschule Bad Pyrmont e.V.“ – „mit allen Risiken und Konsequenzen, die auch daran geknüpft sind.“

Am Freitagabend stellten sich zunächst die Lehrer der Schule im Musikpavillon des Humboldt-Gymnasiums mit einem eigenen Konzert vor. Da üblicherweise meist die Schüler im Mittelpunkt stehen, war dies ein interessanter Einblick in das „Collegium Musicum“ mit seinen individuellen Persönlichkeiten. Marina Koch, Akkordeon, Karin Meesmann, Querflöte, Ulrich Salden, Gitarre, Olga Kopp, Violine, Jadwiga Bilik, Violoncello, und Schulleiterin Barbara Sobisch, Klavier, gestalteten ein anspruchsvolles Programm mit klassischen und zeitgenössischen Beiträgen, das von den Zuhörern mit viel Beifall aufgenommen wurde.

Kleiner Mann und große Trommel: Spielerisch sollen die Kinder in die Welt von Klang und Rhythmus hineinwachsen.

Mit einem „Dornröschen“-Spiel gelang es, die Aufmerksamkeit der zuschauenden Kinder zu wecken. *Fotos: Hei*

Der nächste Tag stand unter dem Motto „Musik(schule) erleben“ und zeigte die vielseitigen Möglichkeiten, musische Begabungen der Heranwachsenden zu fördern. Da wurden die verschiedenen Instrumente sehr anschaulich vorgestellt, und es wurde auch gezeigt, wie in der Musikalischen Früherziehung die Kinder spielerisch in die Welt von Klang und Rhythmus hineinwachsen. Jadwiga Bilik als dafür verantwortliche Pädagogin verstand es, mit Liedern, mit einem Tüchertanz und einem „Dornröschen“-Spiel die Aufmerksamkeit der Kinder und ihren Spaß an der Bewegung und dem Gesang wachzuhalten.

Anschließend gaben Schüler der Percussion-Gruppe Kostproben ihres Könnens, und gegen Abend beendete eine Musizierstunde fortgeschrittener Schüler und Schülerinnen die Veranstaltung.